

Ein Häuserl im Gebirg

Tiroler Volkslied



- D** **D** **D** **D** **D** **D**
1. Ein Häu - serl im Ge - birg, das wär so wun - der -
 2. Auf je - dem Fens - ter - lein, da möss - ten Blu - men
 3. Wir ge - nie - Ben je - den Tag, vor un - serm schö - nen



- A7** **A7** **A7** **A7** **A7** **A7** **A7** **A7**
1. schön. Hoch dro - ben, tief im Wald, ganz al - lei - ne müsst es
 2. sein, und auf der Bank vorm Haus, ja, da ruhn wir uns a - bends
 3. Haus, die Nach - barn kom - men gern und ru - hen bei uns sich



- D** **D** **D** **D** **D** **D** **D**
1. stehn. Das wä - re für uns zwei der größ - te
 2. aus. So träu - men wir schon lang, so wirds halt
 3. aus. Zu schnell ver - geht die Zeit in un - serm



- D** **A7** **A7** **A7** **A7** **A7** **A7**
1. Wunsch auf der Welt, doch lei - der ha - ben wir lee - re
 2. im - mer sein, ein Häu - serl im Ge - birg, für uns
 3. kur - zen Lebn. Der Herr - gott mag uns noch vie - le



- A7** **A7** **D** **D** **D** **D**
1. Ta - schen und kein Geld. Das Geld.
 2. bei - de ganz al - lein. So lein.
 3. schö - ne Ta - ge gebn. Zu gebn.